

Dennach die Klagen über Prägrava-
 tionen in der Einpartierung, und ande-
 re dahin einschlagende Mitleidenheit, fast
 täglich zunehmen, und man daher, in wie
 ferne etwa solchen abzuheiffen, und eine accuratere
 Eintheilung zu machen seyn möchte, einer Specifica-
 tion alles Aufwands und Schäden, so jeder Haus-
 Wirth vom 9^{ten} Septemb. 1756. an, bis *und mit*
30. Septem des ichtlauffenden Jahres gethan und
 erlitten, benöthiget ist; Als werden alle Haus-Be-
 sitzere in der Stadt, Neustadt, denen Vorstädten
 und auf denen Scheunen vor Neustadt, hierdurch
 veranlaßet und resp. ersuchet, binnen Acht Tagen
 erwehnte Specification nach beygefügtem Schemate
 zu Rath-Hause an unsern darzu bestellten
 Actuarium, Herrn Langbeinen, und zwar entwe-
 der früh von 8. bis 9. oder Nachmittags von 2.
 bis 3. Uhr einzureichen. Dresden, den 27. Augu-
 sti, 1757.

Der Rath zu Dresden.



Schema zur Specification

derer Schäden und Aufwands, bey der vom 9ten Septembris 1756.


Abmündung 1757. gehalten Einquartierung,
wie solches ein jeder auf Erfordern eyndlich erhärten kan.

Im auf der meinde,	oder Biertel, Ge-	Einbuße an Dvartier,	Portiones, welches nur auf nath Septembris	Rationes, die ersten Tage im Mo- zu verstehen.	Sauer, Eiß u. Eßen an Sonn- und Feiertagen,	Licht,	Holz, was ihm solches würcklich gekostet	Aufwartung und allerhand Aufwand.	Summa Summarum,
N. N.	Haus Gasse,	thlr. gl. pf. auf Monat, vor das Dvartier in welchem die Mannschafft ge- legen, thlr. gl. pf. vor die Stallung,	auf Tage, vor Mann,	auf Tage vor Pferde, an Schil. W. M. Hafel, Schil. W. M. Herd, W. Hen, Schütten Stroh, thut an Gelde,	überhaupt,			einer Wärterin nöthentlich thlr. gl. pf. thut thlr. gl. pf. vor die Betten, thlr. gl. pf. allerhand zu Schä- den gegangener Hausrath, thlr. gl. pf.	
		thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf.	thlr. gl. pf. <i>An der praelij in gl. pf.</i>	
								N. N.	thlr. gl. pf.

Schema

Des zu liquidirenden Suhr = Sohns auch
erlittener Einbuße an Pferd und Wagen, bey denen
zur Königl. Preussischen Armée gethanen
Fuhren und geleisteten Vorspan-
nungen.

N. N.		Thlr.	gl.	pf.
hat vom	Octobr. bis zum			
	mit			
	Pferden und Wagen, nach N. N. gefahren, da-			
	für täglich Thlr. gl. ° gerechnet, macht			
	auf Tage, ° ° ° ° ° ° ° ° ° °			
desgleichen hat er vom	bis zum			
	mit Pferden und Wagen nach N. N. gefah-			
	ren, täglich zu Thlr. gl. ° gerechnet,			
	thut auf Tage, ° ° ° ° ° ° ° ° ° °			
(und so weiter, wenn mehrere Fuhren vorgefallen.)				
Dabey hat er eingebüßet:	° ° ° ° ° ° ° ° ° °			
1. Pferd von Jahren, so eine Stutte, (ein Wal-				
lach,) pro ° ° ° ° ° ° ° ° ° °				
Einen Leiter = Wagen, pro ° ° ° ° ° ° ° ° ° °				
Summa Summar.				
<p>Und ist dabey mit zu rechnen, was er an Futter kaufen müssen, woserne ihm die nöthige Fourage nicht ge- reicht worden.</p>				


Sennach die Klagen über Prägrava-
 tionen in der Einquartierung, und ande-
 re dahin einschlagende Mitleidenheit, fast
 täglich zunehmen, und man daher, in wie
 ferne etwa solchen abzuhelfen, und eine accuratere
 Eintheilung zu machen seyn möchte, einer Specifica-
 tion alles Aufwands und Schäden, so jeder Haus-
 Wirth vom 9^{ten} Septemb. 1756. an, bis ~~und~~ *und*
50. Septem des icktlaufenden Jahres gethan und
 erlitten, benöthiget ist; Als werden alle Haus-Be-
 sitzere in der Stadt, Neustadt, denen Vorstädten
 und auf denen Scheunen vor Neustadt, hierdurch
 veranlaßet und resp. ersuchet, binnen Acht Tagen
 erwehnte Specification nach beygefügem Schemate
 zu Rath-Hause an unsern darzu bestellten
 Actuarium, Herrn Langbeinen, und zwar entwe-
 der früh von 8. bis 9. oder Nachmittags von 2.
 bis 3. Uhe einzureichen. Dresden, den 27. Augu-
 sti, 1757.

Der Rath zu Dresden.

